

## Presse-Information 38/2009

Die ODEG wird durch die GdL bestreikt

**Berlin, 25.11.2009** – Die ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH wird am 25. November 2009 von 4:00 Uhr bis 7:00 Uhr durch die Gewerkschaft deutscher Lokführer (GdL) in den Einsatzstellen Berlin-Lichtenberg, Beeskow, Eberswalde, Forst, Görlitz und Zittau bestreikt.

Da es bisher nur ein erstes Gespräch zwischen GdL und ODEG gab, ist das Verhalten der Gewerkschaft befremdlich. Die aktuellen Forderungen der Gewerkschaft zur Angleichung der Gehälter an das Niveau der DB AG übersteigen die gegenwärtigen finanziellen Möglichkeiten der ODEG. Zur Annäherung der Positionen ist die ODEG jederzeit zu Verhandlungen bereit, so dass ein Streik als letzte Konsequenz derzeit nicht angemessen und angebracht ist.

Mit der Tarifgemeinschaft Transnet/GDBA (TG) gibt es einen bestehenden Entgelttarifvertrag, über dessen Anpassung derzeit noch verhandelt wird. Da bisher noch kein Abschluss erzielt werden konnte, erhöhte die ODEG ab September freiwillig die Gehälter um 5,5 % und zahlte für Juli und August einmalig je 100 Euro an die Mitarbeiter. „Das Personal der ODEG soll nicht unter den momentanen schwierigen politischen Fragestellungen leiden.“, so ODEG-Geschäftsführerin Ute Flügge.

Vom Warnstreik betroffen sind die ODEG-Linien OE 25, 35, 36, 60, 63 sowie die OE 46, 60 V, 64 und 65 (die Linienverläufe sind im Kasten rechts dargestellt). Die ODEG hat – soweit möglich – einen Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet und die Züge der Linie RE 3 der DB AG halten zusätzlich zwischen Eberswalde und Bernau.

-----  
Für Rückfragen steht Ihnen Herr Kiehn unter  
030 / 514 88 88 88 oder [presse@odeg.info](mailto:presse@odeg.info) gern zur Verfügung.

ODEG Ostdeutsche Eisenbahn GmbH

ODEG  
Ostdeutsche Eisenbahn GmbH  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Eitelstraße 86  
10317 Berlin

Pressesprecher: Jörg Kiehn

Telefon: 030 / 514 88 88 88  
Telefax: 030 / 514 88 88 14  
Mail: [presse@odeg.info](mailto:presse@odeg.info)

[www.odeg.info](http://www.odeg.info)

Datum: 25.11.2009

Die 2002 gegründete ODEG - Ostdeutsche Eisenbahn GmbH ist Tochterunternehmen der BeNEX GmbH (Hamburger Hochbahn AG und International Public Partnership) und der Prignitzer Eisenbahn GmbH (Arriva-Gruppe). Sie betreibt mit rund 120 Mitarbeitern und 25 Triebwagen das Teilnetz Ost-Brandenburg in der Region Berlin-Brandenburg. Dieses umfasst die Regionalbahnlinien OE25 Berlin-Lichtenberg – Werneuchen, OE35 Berlin-Lichtenberg – Fürstenwalde – Bad Saarow-Pieskow, OE36 Berlin-Lichtenberg – Beeskow – Frankfurt/Oder, OE60 Berlin-Lichtenberg – Eberswalde – Frankfurt/Oder und OE63 Eberswalde – Joachimsthal. Das Teilnetz Süd-Mecklenburg mit den Strecken R3 Hagenow – Neustrelitz und R6 Neustrelitz – Mirow bedient die ODEG mit 31 Mitarbeitern und 7 Triebwagen. Im Teilnetz Spree-Neiße (Lausitz) werden mit ca. 80 Mitarbeitern sowie 11 Triebwagen und vier Strecken folgende Strecken bedient: OE46 Cottbus – Forst, OE60V Görlitz – Bischofswerda, OE64 Görlitz – Hoyerswerda und OE65 Zittau – Görlitz – Cottbus.

Die ODEG ist ein Eisenbahnverkehrsunternehmen, das im Auftrag der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern u. des Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien Nahverkehrsleistungen auf der Schiene erbringt. Dabei nutzt die ODEG gegen Entgelt die Gleise und Bahnhöfe des DB AG-Konzerns. Die DB Station& Service AG betreibt die Bahnhöfe und Bahnsteige und die DB Netz AG die Gleise.